

## Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr vom 12. März 1869



## Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 12. März 1869

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Josef Pöltl, und in Gegenwart von 16 Gemeinderäthen, und zwar der Herrn Karl Holderer, Mathias Stalzer, Alois Graßl, Leopold Huber, Josef Theißig, Franz Schachinger, Vinzenz Mayr, Johan Haratzmüller, Karl Fellerer, Ant. Theod: Schweikofer, Josef Reder, Ferdinand Gründler, Josef Haller, Karl Edelbauer, Leopold Putz, Franz Werndl.

Schriftführer. Franz Amtmann städtischer Expeditor.

Abwesend: die Herren Gemeinderäthe: Josef Landsiedl, Alois Vögerl, Alois Vogl, Josef Reichl, Josef Werndl, Franz Wickhoff.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung, und bringt zur Kenntniß der Versammlung Schreiben des Herrn Reichsraths Abgeordneten Franz Wickhoff über die erfolgte Überreichung des Ehrenbürgerrechtsdiplomes an Seine Excellenz dem hochgeb: Herrn Grafen Anton Auersperg mit dem Ersuchen, der Stadtrepräsentanz den besten Dank Hochdesselben hiefür zu entrichten. Wird zur angenehmen Wissenschaft genommen.

1179. Schreiben der Instituts Direktion des St. Anna Spitals mit 30 Exemplaren Jahresberichte über das Wirken desselben im Jahre 1868.

Wird zur befriedigenden Kenntniß genommen, und sind die eingesandten Jahresberichte an die Herren Gemeinderäthe u. Gemeindebeamten zu vertheilen.

II. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Theißig.

1199. Das Kasseamt überreicht den Abschluß des Stadtkasse Journals für den Monat Februar 1869. Wird auf Grund der von den Herren Gemeinderäthen Theißig und Graßl vorgenommenen Revision und des konstatirten richtigen Befundes genehmigend zur Kenntniß genommen.

1328. Das städtische Kasseamt überreicht den aus den bereits geprüften Rechnungs-Piecen verfaßten Hauptrechnungs-Abschluß über die Gebarung bey der Stadtkasse im Jahre 1868. Nach Vortrag des Berichtes:

Dieser vom Stadtkasseamte verfaßte Bericht über das Gebarungs-Ergebniß im Jahre 1868 sowie der Hauptrechnungs-Abschluß wird dem löbl Gemeinderathe mit dem Beifügen in Vorlage gebracht, daß die öffentliche Auflage dieser Jahresrechnung bereits veranlaßt wurde, und daß sohin nach Ablauf der 14 tägigen Frist dieselbe gemeinderäthlich zu prüfen sey.

Wolle der löbl. Gemeinderath diese Verfügung zur Kenntniß nehmen.

Zur Kenntniß, und ist nach Ablauf der Auflagefrist und gemeinderäthlicher Prüfung dieser Rechnungs-Abschluß wie in den Vorjahren zur all gemeinen Kenntniß in den Druck zu legen.

1106. Prototoll mit Alois Köstler über den Verkauf seines Hauses.

Vortrag
In der Gemeinderathssitzung vom 26. Febr d.J. wurde beschlosse

In der Gemeinderathssitzung vom 26. Febr d.J. wurde beschlossen, wegen Ankauf des Köstlerhauses zum Behufe der Strassenregulirung in Unterhandlung zu treten, an Ort und Stelle Kommission abzuhalten, und dem Gemeinderathe bis zur nächsten Sitzung zu berichten. In Folge dieses Beschlußes hat H. Bürgermeister mit dem H. Gemeinderathe Haller den Augenschein vorgenommen und es wurde sonach H. Alois Köstler in das Amt vorgeladen, und zur Abgabe seiner Äußerung aufgefordert.

Dieselbe lautet: (Wurde vorgelesen).

Indem ich hiemit den löbl. Gemeinderathe Bericht erstatte, wolle derselbe bezüglich des Ankaufes des Köstlerhauses beziehweise Ratifikation seines Anbothes den Beschluß fassen. Wurde beschlossen, den Anboth des Alois Köstler für sein Haus No. 252 in Ennsdorf pr 2800 fl zu genehmigen, und es sey mit selben der bezügliche Kaufvertrag abzuschliessen.

1093. Bericht wegen Verkauf des ehemaligen Bergschulgebäudes No. 151 in der Stadt. Infolge Gemeinderathsbeschlußes vom 26. Febr d.J. wird hiemit dem löbl. Gemeinderathe berichtet, daß eine Kommission, bestehend aus den Herren Gemeinderäthen Theißig, Haller u Holderer unter Zuzug des Baumeisters Pichler das ehemalige Bergschulgebäude behufs Erhebung des Schätzungswerthes besichtiget habe, deren Resultat dahin ging, daß der hiefür gemachte Anboth pr 2500 fl dem Werthe dieses Hauses vollkommen entspreche.

Wolle demnach der löbl Gemeinderath wegen käuflicher Hintangabe dieses Hauses so wie der Kaufsbedingniße den Beschluß fassen:

Der Gemeinderath genehmigt den Verkauf des Hauses No 151 mit dem Anbothe pr 2500 fl und es sey wegen Veräußerung desselben im Lizitationswege von Seite des Amtes das Erforderliche zu veranlaßen.

III. Section. Obmann Herr Gemeinderath Josef Haller.

Bericht wegen Herstellung einer Dezimal Brückenwaage.

Wurde beschloßen, die Bausektion habe behufs Aufstellung der anzuschaffenden Dezimal-Brückenwaage einen geeigneten Platz auszumitteln, und hierüber dem Gemeinderathe zu berichten.

IV Section, Obmann Herr Gemeinderath Ant. Th. Schweikofer.

1216. Gesuch des Josef Schermayr um nachträgliche Bewilligung eines Erziehungsbeitrages für das Kind Michael Müller für die dem 1. Febr 869 vorausgegangenen 4 Jahre u. 10 Monate. Ist Bittsteller abzuweisen.

1301. Gesuch des Franz Nußbichler um Gestattung des Unterstandes in ein Unterstandshaus für sich und seine Familie.

Nachdem dem Bittsteller die Aufnahme in das Bürgerspital bereits zugesichert worden ist, dortselbst jedoch kein hinreichender Platz vorhanden ist, so wird demselben sammt seinem Weibe u. der blödsinnigen Tochter der Unterstand im St Josef Lazareth bewilligt.

1300. Gesuch der Juliana Kogler Maurerswitwe um Gestattung des Unterstandes in einen Versorgungshause für sich und ihre Familie.

Nachdem die Verhältniße der Bittstellerin der Section gänzlich unbekannt, und in den Unterstandshäusern alle Räume überfüllt sind, so kann dieselbe dermalen nicht untergebracht werden; übrigens ist selbe zur nächsten Armensitzung vorzuladen. Einstimmig angenommen.

Barbara Buchegger um Bewilligung des Unterstandes für sich und ihre 4 unmündigen Kinder. Kann dermalen nicht bewilliget werden.

1299. Josef Mitterhofer bittet um Verleihung einer Pfründe. Ist zur Pfründenverleihung in Vormerkung zu nehmen.

1302. Elisabeth Wiesinger Zimmermannswitwe um Aufname in die Siechenanstalt.

Da die Bittstellerin krank u. zur Selbstpflege kaum im Stande ist, so ist selbe mittelst gemeinderäthl. Anweisung in das Stadtspital zu St Anna zu überschaffen, und zur Aufname in das Sondersiechenhaus in Vormerkung zu nehmen.

1238. Statthalterey Erlaß vom 1. März d.J. Z. 1598. womit die Kompetenten-Tabelle über die um Verleihung der erledigten Unterlehrerstelle an der kk. Mädchenschule eingelangten Gesuche zur Äußerung übermittelt wird. Die Kompetentabelle wurde vorgelesen.

Hierauf stellt die Sektion folgenden Antrag.

Nachdem Herr Ignaz Schmid bereits 15 Jahre und darunter 9 Jahre als Unterlehrer an der hiesigen Pfarrhauptschule Aichet zur allseitigen Zufriedenheit diente, in Erwägung, daß derselbe von seiner vorgesetzten Behörde belobt, und sich durch seine tadellose Haltung sowohl als auch ganz besonders durch den neunjährigen unentgeltlichen Zeichenunterricht in genannter Hauptschule sowie durch die Einführung der Stenographie allhier sich die Zufriedenheit und Anerkennung der Stadtgemeinde erworben hat, in Erwägung daß die Stadtkasse zur Herhaltung der k.k. Mädchenschule bedeutend beiträgt, und der Bittsteller Herr Ignaz Schmid als ein tüchtiger Lehrer bekannt ist, stellt die Sektion den Antrag:

Der löbl. Geneinderath wolle beschließen: Es sey die hohe kk. Statthalterey zu ersuchen, bey Besetzung der erledigten Unterlehrerstelle an der hiesigen k.k. Mädchenschule auf den hiesigen Unterlehrer Ignaz Schmid Bedacht nehmen zu wollen.

Dieser Sektions-Antrag wurde einhellig zum Beschluße erhoben.

Begräbnißkonto pr 6 fl 25 xr über die Beerdigung der zu Waidhofen verstorbenen Rosina Steininger. Nachdem die Begräbnißkosten allhier für verstorbene Fremde u. beziehweise Armenleichen mit 4 fl 70 1/2 xr stipulirt ist, so kann auch kein höherer Betrag nach Waidhofen vergütet werden, u. wird die Armen-Instituts Rechnungsführung angewiesen, an das Expedit den Betrag pr 4 fl 70 1/2 xr zur Einsendung auszubezahlen.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Theißig Pöltl Joh. Landsiedl Amtmann Schriftführer